

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Hönegg		Eglise réformée française
Sonntag, 31. Dezember		Schanzenstrasse 25, 8001 Zürich
9.30	in der Kirche: Silvestermorgengottesdienst mit Pfr. Matthias Reuter	10.00 Culte
	Kein Kinderhütendienst	11.00 Pasteure Ursula Tissot
20.00	in der Kapelle der Methodisten, Bauherrenstrasse	10.00 <i>Dimanche, 7 Janvier</i>
	Ökumenischer Gottesdienst mit Peter Siegrist, Rita Bahn und Barbara Wiesendanger	10.00 Pasteur Michel Baumgartner
	Anschliessend Silvesterfeier für alle im Sonnegg	11.00 Garderie
	Kollekten: KEM	Après-culte
9.45	Krankenheim Bombach	Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg
	Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Rolf Killias und Pfr. Hermanutz	Bauherrenstrasse 44
	Montag, 1. Januar	Sonntag, 31. Dezember
9.30	in der Kirche: Neujahrsgottesdienst mit Pfr. M. Hächler	8.30 Ökumenische Silvesterfeier
	(zugleich sein Abschiedsgottesdienst)	Neujahr, 1. Januar
	Kollekte: KEM	10.00 Gottesdienst
		in der EMK-Wollishofen
		Sonntag, 7. Januar
		8.30 Gottesdienst
		Predigt: Hans-Peter Schaad
Wochenveranstaltungen		Evangelisch-methodistische Kirche Wipkingen
Dienstag, 2. Januar		Habsburgstrasse 17
Alterswohnheim Riedhof		Sonntag, 31. Dezember
Tischgespräch mit Pfr. Svat Karásek		8.30 Ökumenische Silvesterfeier
Mittwoch, 3. Januar		Neujahr, 1. Januar
Sonnegg — Café für alle		10.00 Gottesdienst
bis 17.30 Uhr		in der EMK-Wollishofen
Bauherrenstrasse 53		Sonntag, 7. Januar
14.00		8.30 Gottesdienst
		Predigt: Hans-Peter Schaad
		Evangelisch-methodistische Kirche Wipkingen
		Habsburgstrasse 17
		Sonntag, 31. Dezember
		8.30 Ökumenische Silvesterfeier
		Neujahr, 1. Januar
		10.00 Gottesdienst
		in der EMK-Wollishofen
		Sonntag, 7. Januar
		9.45 Gottesdienst
		Predigt: Hans-Peter Schaad
10.00	Hauserstiftung	Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg
	Andacht mit Pfr. Matthias Reuter	Samstag, 30. Dezember
9.30	Sonntag, 7. Januar	18.00 Wortgottesdienst
	in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Svat Karásek	Sonntag, 31. Dezember
	Kollekte:	9.15 Keine heilige Messe
	Programm zur Verwirklichung der Menschenrechte	10.00 Wortgottesdienst
	Kein Kinderhütendienst	20.00 Ökumenischer Gottesdienst in der methodistischen Sonnegg-Kapelle)
	Alterswohnheim Riedhof	Montag, 1. Januar
10.30	Gottesdienst mit Pfr. Matthias Reuter	9.45 Neujahr — Weltfriedenstag
		9.15 Keine heilige Messe
9.45	Krankenheim Bombach	10.00 Heilige Messe mit Predigt
	Gottesdienst mit Pfr. Rolf Killias	Dienstag, 2. Januar
		9.15 Keine heilige Messe
		Mittwoch, 3. Januar
		9.00 Frauengottesdienst
		Donnerstag, 4. Januar
		8.30 Rosenkranz
		9.00 Heilige Messe
		Freitag, 5. Januar
		9.00 Heilige Messe
		Samstag, 6. Januar
		17.15 Beichtgelegenheit
		18.00 Heilige Messe mit Predigt
		Sonntag, 7. Januar
		9.15 Erscheinung des Herrn
		10.00 Keine heilige Messe
		10.00 Heilige Messe mit Predigt
		anschliessend Neujahrspéro
		Opfer: Epiphanieopfer
		für Diaspora- und Bergpfarreien
		Werktagsgottesdienste
		Montag, 8. Januar
		9.00 Heilige Messe
		Dienstag, 9. Januar
		19.30 Heilige Messe
		Mittwoch, 10. Januar
		9.00 Heilige Messe
		Donnerstag, 11. Januar
		8.30 Rosenkranz
		9.00 Heilige Messe
		Freitag, 12. Januar
		9.00 Heilige Messe
		Samstag, 13. Januar
		18.00 Heilige Messe
		Aus der Pfarrei
		Sonntag, 7. Januar
		Nach dem 10.00-Uhr-Gottesdienst
		Neujahrspéro
		Montag, 8. Januar
		14.15 Seniorennachmittag
		Mittwoch, 10. Januar
		Frauengruppe Heilig Geist:
		Besichtigung der Sihlpst Zürich
		Besammlung am Meierhofplatz
		18.30

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Hönegg

Osteuropa: Wolgadelta
Mittwoch, 10. Januar 1996: Dia-Vortrag von Stefan Schleuning, Reiseleiter und Buchautor, Berlin. Der Vortrag zeigt in grossartigen Bildern den Reiz dieser Landschaft am Nordrand des Kaspischen Meeres und ihrer vielfältigen Vogelwelt, geht aber auch auf die aktuellen Probleme ein.
19.30 Uhr Hotel Limmat, Egeher Saal. Limmatstrasse 118, Tram 4, 13 bis Limmatplatz. Veranstaltung der Regionalgruppe Zürich.

Auskunft:
Präsident Martin Knecht, Telefon 463 43 38

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.
Kontaktperson CVJF (Mädchen): Marianne Lüssi, Telefon 341 58 92
Kontaktperson CVJM (Buben): Urs Zweifel, Telefon 341 77 92

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstag nachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen
Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Claudia Hossmann, Winzerhalde 52, Telefon 341 33 33.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Melanie Kunz, Telefon 341 83 04.

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Tobias Stahel, Appenzellerstr. 77, 8049 Zürich, Telefon 341 05 19.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Sandro Amrhein, Telefon 341 41 77.

Vereinsnachrichten Literatur Musik · Tanz · Gesang

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive), um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen.
Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidi Bayer, Musikschule Hollenstein, Limmatstrasse 246, 8049 Zürich-Höngg. Telefon 341 83 50.

Frauenchor Höngg

Singen Sie gerne? — Singen Sie mit uns!
Wir suchen neue Sängerinnen, die sich für unser modernes Repertoire mit Musicalmelodien, Cabarettliedern, Gospelsongs usw. begeistern können.
Proben: Mittwoch 20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.
Kontakttelefon 341 36 19

Volkstanzen für Senioren

Wir treffen uns jeden 2. Dienstag, 14.30 Uhr in der Bullingerstube des ref. Kirchgemeindehauses. — Auskunft: Telefon 341 83 08

Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeden zweiten Dienstag.
Singsgruppe (Gemischter Chor) 20.00 Uhr
Tanzgruppe 20.15 Uhr
Senioren-Tanzen 14.30 Uhr

Auskunft: Telefon 750 12 63 oder 341 83 08

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Neben der (Mit-)Organisation verschiedener Anlässe im Quartier führt der Quartierverein zahlreiche Besprechungen, Vernehmlassungen (z.B. ETH Hönggerberg, Fluglärm) und öffentliche Diskussionen (z.B. Hallenbad Bläsi) mit den Verwaltungen der Stadt, des Kantons und des Bundes durch. So ist er Mittler im Quartier selbst, stellt Kontakte her und leitet entsprechende Anfragen und Anliegen an die zuständigen Amtsstellen weiter. Auch Ihre Meinung interessiert uns!

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 10.—/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich. Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Silvester-Apéro auf dem Marktplatz Oerlikon

Die Vereinigung aktiver Oerliker Firmen «z'Örlike gits alles» veranstaltet am **Samstag, 30. Dezember** auf dem Marktplatz Oerlikon einen Silvester-Apéro. Er findet von 13.30 bis 15 Uhr statt und alle sind dazu herzlich eingeladen.

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Hauserstiftung, Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
Seit über 50 Jahren sind wir im Quartier für unsere betagten Mitmenschen tätig. Interessenten melden sich bei der Heimleitung, Telefon 341 73 74, oder bei Frau Esther Müller, Telefon 341 39 19.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Cafeteria — sie ist täglich von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Postcheckkonto 80-16299-5

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?
Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telfon 01/271 62 00.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste
gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**

Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr
und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmatstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.

Telefon 341 47 11, Postcheckkonto 80-22022-1.

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Die Sektion Höngg und Umgebung der Volksgesundheit Schweiz wird **per Ende 1995** alle Aktivitäten einstellen und wird aufgelöst. Für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Die bisherigen Mitglieder sowie der Turnbetrieb in Höngg und Oberengstringen werden ab dem **1. Januar 1996** durch die **Sektion Altstetten, Höngg** übernommen. Wir bitten Sie daher, ab 1. Januar 1996 alle diesbezügliche Korrespondenz ausschliesslich an

Volksgesundheit Schweiz
Sektion Altstetten, Höngg
Herrn Arthur Egger, Präsident
Imbisbühlstrasse 60, 8049 Zürich zu richten.

Turnkurse in Höngg

Montag Helmi-Turnen 20.00—21.00

Dienstag Atem- und 8.30— 9.30

Gesundheitsgymnastik 9.40—10.40

Ref. Kirchgemeindehaus

Donnerstag Atem- und 9.45—10.35

Gesundheitsgymnastik Ref. Kirchgemeindehaus

Turnkurse in Oberengstringen

Donnerstag Atem- und 7.55— 8.45

Gesundheitsgymnastik Turnhalle Rebberg-Schulhaus

Donnerstag 18.45—19.45

Gesundheitsgymnastik Brunnewis-Schulhaus

Präsident: Arthur Egger, Imbisbühlstrasse 60,

Telefon 341 34 50

Vereinsnachrichten Sport

Schweizerische Lebensrettungs- Gesellschaft, Sektion Höngg

Hallenbad Bläsi Zusatzangebot

Montag 18.00 bis 20.00 Uhr

Dienstag 20.00 bis 21.00 Uhr

Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr*

Freitag 18.00 bis 20.00 Uhr

*Ausgenommen:
Donnerstag, 7. Dez. nur bis 20.00 Uhr offen

Donnerstag, 21. Dez. ab 19.00 Uhr geschlossen

Turnverein Höngg

Aktivriege des TV Höngg

Aktivriege 20.15—21.45 Vogtsrain*

Dienstag 20.30—21.45 Vogtsrain*

Gymnastikgruppe 19.30—20.30 Vogtsrain

Freitag 19.30—20.30 Vogtsrain

Turnen für jedermann

Auskunft erteilt gerne:
Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20

Jugendriege 1.-4. Klasse 18.00—19.00 Vogtsrain*

Dienstag 19.00—20.15 Vogtsrain*

Jugendriege 5. Klasse bis 16jährige

Dienstag 19.00—20.15 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne:
Brigitte Bader, Telefon 870 18 05

Männerriege des TV Höngg

Männerriege 20.00—21.30 Vogtsrain*

Donnerstag 19.00—20.00 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne:
Koni Hausmann, Telefon 341 80 87

*Mai bis September Turnplatz Hönggerberg

Handballriege des TV Höngg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilen gerne:

Für die Aktiven: Martin Sturzenegger

Telefon P 342 20 63, G 242 30 60

Für die Jugend: Christoph Winkler

Telefon 272 91 46

Wir gratulieren

Man kann das Leben nur meistern, wenn man die Vergangenheit eben Vergangenheit sein lässt und in die Zukunft schaut, in Harmonie mit der Gegenwart.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ein neues Jahr beginnt! Dazu wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute. Gesundheit möge Sie begleiten und guter Mut die Tage leiten.

Geburtstag feiern:

30. Dezember
Herr Erwin Gyger
Gsteigstrasse 18, 80 Jahre

Frau Lydia Maurer
Bombachsteig 6, 90 Jahre

31. Dezember
Frau Ilona Tassonyi
Imbisbühlstrasse 110, 85 Jahre

Frau Alice Weixelbaumer
Segantinstrasse 66, 85 Jahre

1. Januar
Frau Hanna Hartmann
Ackersteinstrasse 51, 85 Jahre

Frau Elsa Diener
Limmatalstrasse 371, 90 Jahre

3. Januar
Frau Martha Mengisen
Riedhofstrasse 285, 80 Jahre

Herr Wilhelm Grether
Limmatalstrasse 380, 85 Jahre

4. Januar
Frau Frieda Maurer
Riedhofweg 4, 97 Jahre

5. Januar
Frau Rosa Meyer
Limmatalstrasse 371, 85 Jahre

Herr Joseph Jacober
Hohenklingenstrasse 40, 90 Jahre

8. Januar
Frau Hanna Pech
Imbisbühlstrasse 150, 80 Jahre

9. Januar
Frau Enrica Läuppi
Michelstrasse 41, 80 Jahre

Frau Anna Fochetti
Riedhofweg 4, 95 Jahre

12. Januar
Herr Hans Meyer
Kappenbühlweg 11, 80 Jahre

Frau Maria Keller
Imbisbühlstrasse 150, 85 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Quartierzeitung «Höngger»

Samstag, 30. Dezember

und Silvester, 31. Dezember

Serie 17

Helvetiaplatz-Apotheke, (Volksapotheke),

Langstrasse 39, Haltestelle Helvetiaplatz,

Telefon 241 31 09

Wehntal-Apotheke, Hofwiesenstrasse 200,

Haltestelle Radiostudio, Telefon 361 00 40

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,

Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Neujahr, 1. Januar 1996

Serie 18

Apotheke Tiergarten, (Volksapotheke) Sieber-

strasse 18, Haltestelle Friesenberg, Tel. 451 01 80

Hirschwiesen-Apotheke, Schaffhauserstr. 192,

Haltestelle Hirschwiese, Telefon 362 30 10

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Halte-

stelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Berchtoldstag, 2. Januar

bis Freitag, 5. Januar

Serie 19

Kornhof-Apotheke, Badenerstrasse 123,

Haltestelle Bezirksgebäude, Telefon 242 88 10

Zehntenhaus-Apotheke, (Volksapotheke)

Wehntalerstrasse 540, Haltestelle Zehntenhaus-

platz, Telefon 371 35 00

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,

Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

«Ich habe das Recht, etwas anderes zu machen»

Der Högger Ernst Cincera (67) trat nach zwölf Jahren aus dem Nationalrat zurück. Bruno Tamola unterhielt sich mit dem Vollblutpolitiker über den Freisinn, die Bundesfinanzen, seine Tätigkeiten in den Kommissionen und seine Meinungen, Wünsche und Anliegen in bezug auf die Stadt Zürich, denn: «Cinci» hat noch viel zu sagen.

Bruno Tamola: Herr Cincera, seit Anfang Dezember sind Sie nicht mehr Mitglied des Nationalrates. Haben Sie bereits Entzugserscheinungen?
Ernst Cincera: Nein, überhaupt nicht.

B.T.: Mit Ihrem Rücktritt ist der Stadtzürcher Freisinn nicht mehr in Bern vertreten. Warum sind Sie nicht nochmals vier Jahre geblieben?

E.C.: Da gibt es verschiedene Gründe. Erstens haben wir in der Partei eine Art ungeschriebene Regel bezüglich des Alters. In einer solch grossen Partei hat es so viele Leute, dass es eigentlich hätte möglich sein sollen, profilierte Kandidaten im Hintergrund zu haben, die diesen Sitz halten. Das war auch der Grund, warum ich der Partei meinen Rücktritt relativ früh mitgeteilt habe, aber man hat die Nachfolgeregelung vermutlich ein wenig verpasst. Zweitens werde ich im Frühling 68, und ich habe das Gefühl, dass ich das Recht habe, etwas anderes zu machen, ohne den «Berner Stress».

B.T.: Inwiefern «Berner Stress»?

E.C.: Ich war in den letzten acht Jahren in zwei wichtigen und strengen Kommissionen, der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und der Sicherheitskommission. Total verbrachte ich in einem vollen Jahr rund 140 Arbeitstage in Bern. In der GPK war ich Präsident einer Sektion, die den Auftrag hatte, die Führung im ganzen Staat zu überprüfen. Dies war eine äusserst intensive Knochenarbeit.

B.T.: Ist die Kontrolle der Verwaltung durch Milizpolitiker überhaupt noch zeitgemäss?

E.C.: Ich glaube zeitgemäss denn je. Die Erfahrung aus dem Berufsleben hilft einem gewaltig. Weil wir von aussen kommen, sind wir auch entsprechend unabhängiger als Berufspolitiker. Die Berichte, die wir machen, sind immer von einer gewissen Brisanz. Da man sich als Einzelperson deshalb öffentlich nicht sehr profilieren kann, ist die GPK aber bei den meisten Parlamentariern nicht sehr beliebt.

B.T.: Sie haben auch die Reorganisation des Geschäftsprüfungsverfahrens verlangt und sind damit durchgekommen.

E.C.: Das war in den letzten zwei Jahren einer meiner Schwerpunkte. Jedes Departement erklärt, welche Ziele es im laufenden Jahr erreichen will. Das Parlament lässt sich dann anhand eines Controllings von den einzelnen Departementen den Soll-Ist-Zustand geben. Anhand dieser Unterlagen kann die GPK spezifisch einzelnen Punkten nachgehen.

B.T.: Sind Sie auf Widerstand gestossen?

E.C.: Ich habe zwei Jahre in der Debatte des Geschäftsberichtes diese Methode gerügt. Als zweimal nichts passierte, bin ich das dritte Mal hingegangen und habe gesagt, dass ich diese Angelegenheit gerne an die Hand nehmen möchte, was das Parlament ja kann. In einer kleinen Arbeitsgruppe haben wir dann die Arbeit aufgenommen und kreative Lösun-

gen gesucht. Von Seiten der Verwaltung und vom Bundeskanzler ist am Anfang Widerstand dagewesen. Bundeskanzlei und Verwaltung haben dann aber plötzlich gemerkt, dass sie auch gewinnen könnten. Mit dieser Reorganisation sparen wir dem Bundesrat unter anderem 54 halb- bis ganztägige Sitzungen im Jahr.



B.T.: Stichwort Bundesfinanzen. Was haben Sie persönlich gegen den desolaten Zustand unternommen?

E.C.: In meinem Abstimmungsverhalten habe ich überall dort, wo es um Geld gegangen ist, auf der Sparsseite gestimmt. Persönlich habe ich keine Vorstösse gemacht, die Geld kosten. Da es in unserem Konkordanzsystem aber nie gelingen wird, den Bund zur Ausgabenreduktion zu bringen, habe ich eine Volksinitiative ausgearbeitet und lanciert...

B.T.: ... die Deregulierungsinitiative, mit der Sie prompt wieder in den Schlagzeilen landeten. Was wollen Sie damit erreichen?

E.C.: Es ist ein ganz klarer politischer Auftrag an Regierung und Parlament, staatliche Aufgaben abzubauen. Sämtliche Gesetze werden auf ihre Notwendigkeit hin überprüft. Die, die es nicht mehr braucht, werden abgeschafft, und die, die noch schlechte Elemente enthalten, werden verbessert. Wir bekommen diese Staatsaufgaben doch nur in den Griff, wenn man den Mut hat, überflüssige Aufgaben abzubauen. Dies geht nur mit einer Radikalkur, ich nenne dies eine Entrümpelungsübung.

B.T.: Die Freisinnigen befinden sich in einer Krise, was ist Ihre persönliche Schlussfolgerung?

E.C.: Ich habe letzthin alle Nationalratsergebnisse seit 1848 durchgesehen und festgestellt, dass die Sitzverteilung, zumindest seit den dreissiger Jahren immer wieder gewechselt hat. Es war immer ein Auf und Ab. Gross sind diese Bewegungen nicht. Wenn es bei uns einmal einen Verlust von fünf Sitzen gibt, stürzt ja schon fast die Welt ein.

B.T.: Anders sieht es beim Zürcher Freisinn aus.

E.C.: Weil ihm die SVP in der Wirtschaftspolitik die Show gestohlen hat.

B.T.: Die Freisinnigen haben ihre eigenen Leute im Stich gelassen?

E.C.: Ja. Es ist manchmal wie in der Kirche. Der Pfarrer meint, er müsse die ho-

len, die nicht in die Kirche kommen. Er macht einen Gottesdienst für diese, die dann trotzdem nicht in die Kirche kommen. Aber die, die bis anhin kamen, sind auch weg.

B.T.: Hat denn der Zürcher Freisinn überhaupt fähige Leute?

E.C.: Natürlich, wir haben erfahrene, intelligente und einflussreiche Mitglieder. Mich reut es aber, dass diese teilweise nicht eine Politik machen, hinter der die ganze Partei – zum Beispiel gerade in bezug auf eine wirklich liberale und erfolgreiche Gesundheitspolitik – stehen kann. Dies ist schade, denn wir brauchen Leute, die eine vertretbare, ertragbare und mit der Wirtschaft ausgehandelte Politik betreiben und nicht plötzlich sozialistische Züge annehmen.

B.T.: Der Kanton hat vor kurzem seine Sparmassnahmen präsentiert. Zu den allerersten, die aufschrien und Protest anmeldeten, gehörte der Finanzvorstand der Stadt Zürich. Mit ihrer Politik hat die Stadt jedoch zahlreiche Gewerbetreibende vertrieben. Ist es schon zu spät?

E.C.: Noch nicht ganz. Aber es presst jetzt. Der Stadtpräsident hat das berühmte Standortmarketing – was wir beim kantonalen Gewerbeverband schon lange machen – ins Leben gerufen. Dieser sicher gutbezahlte Auftrag wurde SP-Nationalrat Elmar Ledergerber erteilt. Er hat die Aufgabe, dem Stadtpräsidenten Vorschläge zu unterbreiten, wie man dies realisieren könnte. Für uns heisst Standortmarketing nichts anderes, als dass die Behörde den Auftrag hat, Voraussetzungen zu schaffen, dass Zürich für die Wirtschaft wieder attraktiv ist.

B.T.: Das heisst?

E.C.: Die BZO muss geändert werden, denn so geht das nicht, die ist völlig unattraktiv. Mit dieser Zonenaufteilung kann man heute nicht mehr unternehmerisch arbeiten. Es muss etwas passieren in bezug auf Zugänglichkeit, in bezug auf Steuern und Gebühren. Wenn man will, dass diese Stadt wieder Einnahmen hat, muss sie Firmen und Geschäfte haben, die Gewinn machen. Die Leute, die in der Stadt leben, müssen gute Arbeitsplätze haben, dass sie Steuern zahlen können. Wenn wir nur noch Sozialempfänger in dieser Stadt haben und alles unternehmen, um diese Stadt kaputtzumachen, kann das nicht gutgehen. Ich nenne Ladenöffnungszeiten, Verbot von «Geschenksontagen», jeden Samstag eine bewilligte Demonstration, damit das Weihnachtsgeschäft auch nicht läuft. Für diese gibt man Bewilligungen, aber die Öffnung der Busspuren für Taxis, das geht nicht...

B.T.: ...oder ein Musical nach Zürich zu holen.

E.C.: Genau. Es ist doch ein Witz, zu bestimmen: Dort ist eine bestimmte Zone, da macht man keine Musicals. Es sind doch die Menschen, die die Gesetze machen, wieso sollen sie sie nicht einfach ändern? Da kommt so eine einträgliche Angelegenheit wie Cats, die der Stadt Zürich unwahrscheinlich viel Geld gebracht hat, und man vertreibt sie.

B.T.: Aber konkret, was wollen Sie dagegen unternehmen?

E.C.: Hier drängt sich eine gesetzgeberische Änderung auf. Man müsste gelegentlich Stadträte dafür haftbar machen können, wenn sie Fehlleistungen erbringen, wie das im privaten Bereich möglich ist. Aber der Stadtrat kann alles machen. Er geht nach Lausanne ans Bundesgericht und führt für Hunderttausende von Franken aussichtslose Prozesse. Und er ist nicht haftbar. Es gibt da die Grenze von Mutwilligkeit und nicht Mutwilligkeit. Aber was der Stadtrat in vielen Fällen mit seinen Rekursen macht – nehmen wir nur die Baumschutzverordnung – ist in vielen Fällen mutwillig.

B.T.: Was ist das Rezept dagegen?

E.C.: Wir müssen wieder einfacher werden und bessere Rahmenbedingungen schaffen, wo freiere Spielregeln wirken können. Wir müssen wieder dazu zurückfinden, Gesetze zu schaffen, die uns sagen, wo der Missbrauch anfängt und wie man diesen verhindert und bestraft. Das Problem liegt auch darin, dass zu viele Kompetenzen in den Gesetzesvorlagen an die Regierungen und Verwaltungen delegiert werden.

B.T.: Sie sprechen das Krankenversicherungs-gesetz an?

E.C.: Ja zum Beispiel. Ich habe immer davor gewarnt. In diesem Gesetz hat es 73 Artikel, die die Kompetenz zur Ausführung in die Hände des Bundesrates legen. Ich sagte, die machen nachher mit euch, was sie wollen. Frau Dreifuss sagte, nein, nein, da suchen wir vernünftige Lösungen. Kaum kommt die Verordnung heraus, langen sich alle an den Kopf. Aber die Verordnung ist Sache des Bundesrates, da kann niemand mehr etwas daran ändern.

B.T.: Es muss also ausgemistet werden?

E.C.: Ja, besonders in der Stadt Zürich, hier ist es ganz schlimm.

B.T.: In welcher Beziehung?

E.C.: In der Auslegung. Frau Koch legt alle Vorschriften sehr autoritär aus. Wie hat sie unverständlich reagiert bei Cats? Aber kaum hat sie beim Wohlroth-Areal mit Herrn Widmer von Bühler das Gespräch gefunden, hätte man alles machen können mit der alten Halle, sieben rote Fabriken und dergleichen mehr. Aber bei Cats wurde eine derart sture Haltung an den Tag gelegt.

B.T.: In der Wirtschaft wäre dies geschäftsschädigend.

E.C.: Kreditschädigend. In der Privatwirtschaft würde eine solche Direktorin – Frau Koch ist in diesem Sinne eine Direktorin – vom Verwaltungsrat, also Volk und Parlament, zum Teufel gejagt. Wir müssen immer daran denken: In der Exekutive sitzen unsere Angestellten.

B.T.: Was haben Sie für einen persönlichen Wunsch?

E.C.: Dass unsere politischen Strukturen wieder so verändert und vereinfacht werden, dass man unternehmerisch handeln kann, dass Erfindungsgeist und Kreativität wieder zum Zuge kommen. Es gibt eine Aussage des Schweizer Nobelpreisträgers, Professor Ernst, den ich sehr schätze: Traurig ist, dass bei uns hinter jedem Kreativen mindestens ein Kreativitätskiller steht. Entweder in Form eines Beamten oder in Form einer Vorschrift.

RESTAURANTS NEUE WID

Im Namen des ganzen Hauses möchten wir Ihnen für Ihre Treue herzlich danken und wünschen Ihnen ein glückliches und zufriedenes

1996

Voranzeige:

Ab 9. Januar 1996
verwöhnen wir
Sie mit mexikanischen
Spezialitäten!

Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

3-KÖNIGS-WEIN

Einladung

zur
3-Königs-Wein-Vernissage
in der Zweifel-WeinLaube
an der Regensdorferstrasse 20

Dreikönigs-Samstag
6. Januar 1996,
um 11.00 Uhr
(mit «zünftiger» Überraschung)
und um 15.30 Uhr

Zu den
3-Königs-Weinen servieren
wir Ihnen selbstverständlich
auch den traditionellen
3-Königs-Kuchen
mit der Chance, 1 Flasche
3-Königs-Wein zu gewinnen!

Öffnungszeiten ab 8. Januar 1996:

Montag 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag:
9.00 bis 12.15 Uhr und
14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8.30 bis 16.00 Uhr



Weinkellerei
Zweifel & Co. AG
Regensdorferstr. 20
8049 Zürich-Högg
Tel. 344 22 11
Fax 341 21 29

Fleissiger Einsatz von «Quick and Top» schlecht entlohnt!

Der Jugendladen «Quick and Top» (kurz: Q&T) an der Imbisbühlstrasse hat auch dieses Jahr den gemeinsamen Schulsilvester für die Oberstufenschulhäuser Lachenzel, Imbisbühl und Püntan an die Hand genommen. Ein gemeinsamer Besuch des VITIS Tennis und Squash Centers in Schlieren war das Ziel der diesjährigen Veranstaltung.

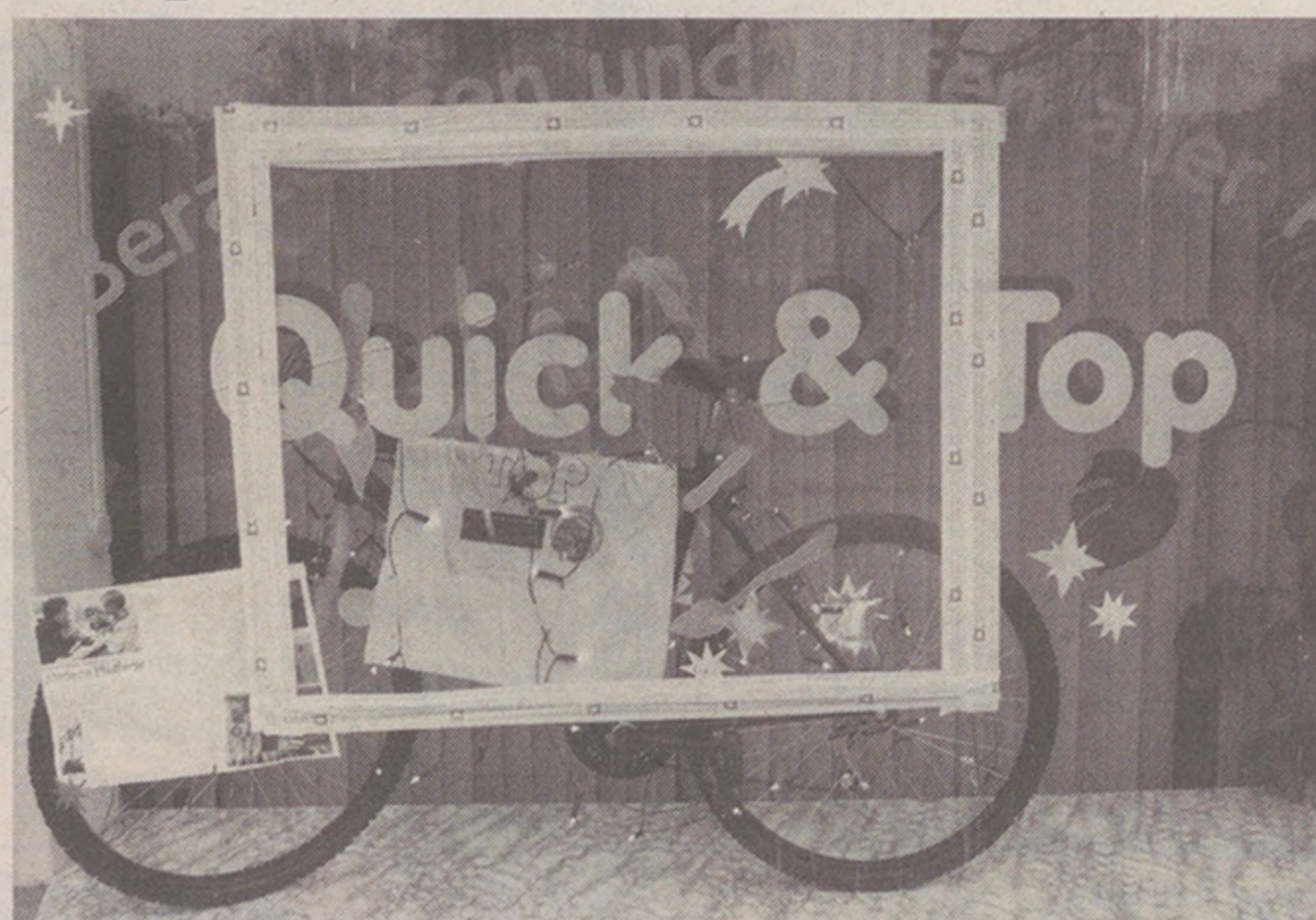
Das Q&T-Team hat zusammen mit den Betreibern des VITIS ein Superprogramm auf die Beine gestellt: Squash auf 10 Courts – Tennis auf 8 Plätzen – Federball auf 4 Courts – Streetball – Tischtennis – Unihockey – Whirlpool, Sauna usw. Über 250 Jugendliche mit ihren Lehrerinnen und Lehrern haben am diesjährigen Schulsilvester von diesem Angebot profitiert. Dass auch für das leibliche Wohl gesorgt wurde, ist selbstverständlich. Zwei Drinks wurden allen offeriert, zudem bestand die Möglichkeit, gegen ein geringes Entgelt ein feines Morgenessen einzunehmen.

Das Engagement der Veranstalter war einmalig, die mitwirkenden Jugendlichen zeigten Einsatz und hatten grosse Freude. Bis 9 Uhr konnten sich die Jugendlichen in allen Bereichen des VITIS Centers vergnügen, sich im fairen Konkurrenzkampf bewähren und ihren Durchhaltewillen unter Beweis stellen!

Das Q&T-Team konnte sich dieses Erfolgs jedoch nicht lange erfreuen.

Voller Tatendrang wieder im Laden angekommen – Nach- und Abschlussarbeiten waren noch zu erledigen, denn um 12 Uhr sollte mit dem VITIS abgerechnet, die Hin- und Rückfahrtskosten mussten korrekt verteilt werden usw. – folgte das grosse Entsetzen... Die Frontscheibe des Jugendladens war mit drei bis vier gezielten Schlägen mit einem unbekannten Gegenstand durchlöchert worden! Die weihnachtliche Auslage wurde mit unzähligen Glassplittern übersät. Weihnachtskugeln, glitzernde Girlanden und elektrische Kerzen zeigten sich wie nach einem Bombenanschlag! Was muss in diesen Jugendlichen vorgangenen sein, dass sie sich hinreissen liessen, ihren Mitjugendlichen so zu begegnen? Welche zerstörerische Kraft wütet in solchen Jugendlichen, die selbst vor eigenen Jugendprojekten keinen Respekt mehr haben?

Die Betroffenen fragen sich: **Wie haben wir das nur verdient?** Nachdem die örtliche Polizei den traurigen Sachverhalt



aufgenommen hatte, begannen die Q&T-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter bereits mit den ersten Aufräumarbeiten. Der sofort herbeigerufene Glaser montierte behelfsmässig eine Deckscheibe auf die beiden handgrossen Löcher und machte sich schnell wieder von dannen (bestimmt war am heutigen

Schulsilvester für die ansässigen Glas-handwerker ein «guter» Geschäftsgang vorprogrammiert). Es blieb einzig der Gedanke des Q&T-Teams: Was wird das alles kosten und wer wird dies bezahlen müssen? Existentielle Ängste tauchten auf: Jetzt, wo doch der Jugendladen erst so richtig zu laufen be-

gonnen hat, soll schon wieder Schluss sein?

Die laufende Q&T-Aktion in Högg Quick and Top sucht Mitglieder (Sponsoren und Gönner) ist nun in Frage gestellt. Mit zusätzlichen Einnahmen bezweckt die Jugendlichen, die Ladenmietkosten, die zur Zeit noch von einem Lehrer alleine getragen werden, selbst zu bezahlen. Sie streben die finanzielle Unabhängigkeit ihres Ladenlokales an: die zusätzlichen Mitgliederbeiträge hätten die Mietkosten tragen sollen. Doch jetzt kommt noch eine mehrere Quadratmeter grosse Schau-fensterscheibe hinzu!

Die betroffenen Lehrer sind der Meinung, dass eine Publikation des Bankkontos zum jetzigen Zeitpunkt im «Högger» vertretbar sei, denn die nun entstandenen Mehrkosten können wirklich nicht mehr selbst getragen werden.

Quick and Top
Zürcher Kantonalbank, Agentur Högg
Konto 80-1581-9

Mit allerherzlichstem Dank im voraus
R. Wolfensberger und A. Botti
mit Hilfe des Q&T-Teams

BRUDER & ZWEIFEL GARTENBAU

Wir sind spezialisiert auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 077 77 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Gratisräumung

von Wohnungen, Kellern usw.
Holen Flohmarktsachen ab,
kaufen Antiquitäten.
Telefon 341 29 35, M. Kuster

Im falschen Moment nervös?

Wer kennt es nicht, dieses unangenehme
Gefühl. Es kommt oft gerade dann hoch,
wenn wir es am wenigsten wollen.

In solchen Momenten ist unsere Nervosität wie eine
Barriere zu einem grösseren Berufserfolg und einem
glücklicheren erfüllten Leben. Das bedeutet umge-
kehrt, dass ein Sieg über unsere Nervosität uns ein
grosstes Potential an Fähigkeiten und innerer Kraft
bringen würde - wenn wir nur wüssten wie!

L. Ron Hubbard fand nach jahrelanger Forschung
heraus, woher die Nervosität wirklich kommt, die uns
so viele Chancen im Leben verpassen lässt. Er entdeck-
te den reaktiven Verstand, ein bis heute unbekannter
Teil unseres Verstandes, der nicht unserer bewussten
Kontrolle untersteht. In seinem Buch DIANETIK © geht
Hubbard aber noch einen Schritt weiter und zeigt eine
Methode, wie wir die Ursachen für unsere Nervosität
zum verschwinden bringen können. Über 15 Millionen
verkaufte Exemplare dieses Weltbestsellers sind der
beste Beweis für die Qualität des DIANETIK Buches.
Preis Fr. 20.-/TB(510S.) Bestellen Sie es noch heute bei:

DIANETIK Beratung • Badenerstr. 141 • 8004 Zürich
der schnellste Weg 01/241 91 11

Copyright © by Dianetik & Scientology Zürich. Alle Rechte vorbehalten.



Swiss Station

Nur
Fr. 28'500.-.
Sicherheit
und 4x4 inkl.

Inkl. Sicherheit, permanenter 4WD, 115 PS, 16
Ventile, Dual Range 2x5 Gänge, Fahrer- und Bei-
fahrer-Airbag (US-Fullsize), Rundumprall-
schutz, 4-Kanal-ABS, Servolenkung, Radio/Ton-
band, el. Fensterheber und Aussenspiegel,
Dach-Reling, 1'691-l-Laderaum, Mehrwert-
steuer und fachmännische Beratung bei:

Autohaus Emil Frey AG
Zürich Altstetten

Badenerstrasse 600, 8048 Zürich
Telefon 01-495 23 11

Swiss Station

SUBARU 4WD



Cristina Treu

eidg. gepr. Kosmetikerin

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 18.30 Uhr



BABOR
COSMETICS

Kosmetik-Institut

COSMEON

Limmattalstrasse 204, Telefon 01/341 27 28
8049 Zürich-Höngg, Eingang Schärwegasse 2
Parkhaus Regensdorferstrasse / vis-à-vis Migros

Make-Up
Gesichtspflege
Aknebehandlungen
Manicure
Ganzkörper-Peeling

Lymphdrainage
Kosmetische
Fuss- und
Rückenpflege

Feldenkrais- Methode

Abendkurse in Höngg
Mittwoch/Donnerstag
Beginn
10./11. Januar 1996
Intensivkurse und
Einzelunterricht
auf Anfrage
Christiane Renfer
dipl. Feldenkraislehrerin
Tel. 01/34102 53

Umzüge

2 Männer plus
Wagen Fr.129.-Std.
(jeder weitere
Mann Fr.55.-)
Schränkmontage.
Seit 21 Jahren
Abfuhr, Sperrgut.
Tel. 01-34183 55
Natel 077-78 22 71

Schwanger- schafts- Gymnastik

Geburts-
vorbereitung
18-19 Uhr

Rückbildungs-
gymnastik
20-21 Uhr

Rücken- Gymnastik

19-20 Uhr
jeweils
Dienstags
Schulhaus
Lachenzeig
M. Glattfelder
dipl. Gymnastin VDG
Telefon 750 06 50

Gartenbau
Gartenpflege
Pflanzenservice



wiederkehr

Zürich ☎ 34139 02

Überversichert?
Unterversichert?

Die **winfo**-Gesamtberatung der
Winterthur-Leben zeigt's auf einen
Blick!

Weitere Informationen bei

Winterthur-Leben

Generalagentur Heinz W. Müller

Vaclav Krampara, Vorsorgeberater

Riedhofstrasse 368, 8049 Zürich

Tel. 01 261 21 50 oder 01 341 12 97

winterthur

Wir danken Ihnen für Ihre Kundentreue
im vergangenen Jahr.
Gerne bedienen wir Sie auch weiterhin
zu Ihrer vollen Zufriedenheit.

Bei uns finden Sie fachmännische
Beratung und Qualität zu gutem Preis. Bis bald!

- | | |
|--|---|
| 1
PAPETERIE
MORGENHALER
ACKERSTEINSTRASSE 207
8049 ZÜRICH
TELEFON 341 13 21 | 2
Coiffeur Salon
Zentrum Höngg
Telefon 341 83 51 |
| 3
DORF METZG
am Meierhofplatz
☎ 341 77 77 | 4
APOTHEKE
ZYM
MEIERHOF
Urs Vogel
☎ 341 22 60 |
| 5
fenzel
für die Kleiderpflege
☎ 341 66 65 | 6
restaurant
rebstock
laverne
☎ 341 85 55 |
| 7
Bäckerei · Konditorei
Raur
☎ 341 07 51 | 8
WYCO SPORT
HOENGG
☎ 341 02 60 |
| 9
Blumengeschäft
Gardania
☎ 341 28 08 | 10
Es Technik
Büromaschinen
Telefon 342 16 30 |
| 11
Mode Flühmann
Gässli 2/Limmattalstrasse 172
8049 Zürich
Telefon 341 51 68 | 12
He-OPTIK
Das Fachgeschäft für Kenner
☎ 341 22 75 |
| 13
Apotheke
Höngg Beatrice Jaeggli-Geek
☎ 341 71 16 | 14
Foto-Video Peyer
Telefon 341 87 77 |
| 15
dropa
DROGERIE
BLÄSI
☎ 341 63 97 | 16
FURRER + CO.
Elektro-Fachgeschäft
☎ 341 41 41 |
| 17
Schweizerische
Bankgesellschaft
☎ 344 11 11 | |



Wir alle wünschen
Ihnen ein gutes neues Jahr

MIT UNSEREN GUTSCHEINEN
SCHENKEN SIE
SCHÖNHEIT UND WOHLBEFINDEN

GESICHTSBEHANDLUNGEN · MODELLAGEN ·
HAARENTFERNUNG · GEWEBESTRAFFEN ·
GANZKÖRPERMASSAGEN · CELLULITE-BEHANDLUNGEN

RUFEN SIE UNS AN, WIR BERATEN SIE GERNE.

Daniela Fagetti

COSMETIC · STUDIO

REBSTECKWEG 1 8049 ZÜRICH-HÖNGG 01-341 84 08 P

Prekäre wirtschaftliche Notlage zwingt zur grössten Sportartikel

Total-Liquidation

Der amtierende Liquidator Bernhard Kunz
muss innert kürzester Frist die gesamten
Warenlager hochwertigster Markensportar-
tikel wie Ski, Snowboard, Velo, Inline Skates,
Textilien, Zubehör usw. billigt mit
Liquidationsrabatten von mind. 25% bis

65% auszuverkaufen. Einige wenige Bei-
spiele aus dem Riesensortiment:

Top Inline Skates, statt Fr. 349.- nur Fr. 249.-

SALOMON Head F3 Sportski, statt Fr. 549.- nur Fr. 349.-

OXBOW Kinderski inkl. Bin-
dung ab Fr. 80.-

NIDECKER Snowboard-Set 143 cm,
inkl. Softbindung, statt Fr. 696.- nur Fr. 459.-

WILD DUCK Snowboard, statt Fr. 169.- nur Fr. 119.-

adidas Jetzt lohnt sich die Anschaffung von Bindungen und Skiservice durch aus-
gewiesenen Fachpersonal mit Weltcupserfahrung.

Liquidation offen:
Montag - Freitag 10 - 19 Uhr, Samstag 9 - 16 Uhr durchgehend

Schulstr. 27, 8105 Regensdorf
Tel. 01 - 840 07 00 - Nähe Bhf. - S-Bahn Nr. 6

Info-Nr. 157 12 22 Fr. -86 / Min.

Der Beauftragte:

Bernhard Kunz Liquidator

Seit über 20 Jahren Nummer 1 für
Liquidationen, konkursamtliche Verwertungen, Geschäftsaufösungen und Sanierungen

Büro Zürich: 8105 Watt-Regensdorf - «zum Türlin» - Telefon 01 - 840 14 74



in rot + schwarz
NUR NOCH 1998:
OHNE Sessel
SOLANGE VORRAT!

DIETIKON/ZH

Riedstrasse 9
Tel. 01 / 740 27 27 Fr bis 21⁰⁰

SPREITENBACH/AG

TIVOLI Einkaufszentrum
Tel. 056 / 401 42 51 tägl. bis 20⁰⁰

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

Ein Blick zurück...

Kaum so oft wie in diesen Tagen schweifen unsere Gedanken zu Vergangem, erinnern wir uns freudiger Ereignisse, holen uns schmerzliche Begebenheiten wieder ein. Nichtsdestotrotz: Egal, wie gut oder schlecht wir das vergangene Jahr hinter uns gebracht haben, jetzt bekommen wir ein nigel-nagel-neues!

«Es guets Nöis!» wünschen wir einander drum in der Zeit nach Weihnachten und auch etwas länger: Gesundheit, Erfolg, genauso wie Zufriedenheit, Schalk, Offenheit unseren Mitmenschen gegenüber, Dankbarkeit auch im Kleinen. Redaktion und Verlag «Höngger» wünschen Ihnen neben alledem, dass Sie, ob sie das neue Jahr nun mutig oder eher zaghaft, lustlos oder unternehmungsfreudig angehen, furchtlos das Ihnen Mögliche dazubeitragen, um es mit all seinen Höhen und Tiefen für Sie ganz persönlich zu einem guten Jahr werden zu lassen.

Wir laden Sie nun herzlich ein, einige Augenblicke innezuhalten auf dem Weg vom Gestern zum Morgen, um das «Höngger Jahr 1995» nochmals Revue passieren zu lassen.

Das Schaukäsen in den Restaurants Neue Waid am 5. Januar stösst auf grosses Interesse.

Am 11. Januar spricht der Zürcher Gemeinderat den Kredit zum Bau des Jugendtreffs Höngg an der Limmattalstrasse.

Dank des beherzten Eingreifens eines zufällig anwesenden Polizeibeamten in Zivil und der spontanen Hilfe zweier weiterer Personen wird in einem Verkaufslokal an der Limmattalstrasse am 14. Januar ein Raubüberfall vereitelt.

Vom 14. bis 28. Januar wird bereits die elfte Höngger Kunst- und Foto-Ausstellung für Hobby-Künstler gezeigt.

Die Zürcher Freizeitbühne hat am 27. Januar Premiere mit dem Stück «Schwester Sherlock».

«Soll Höngg eine eigene Gemeinde werden?» Der «Höngger» veröffentlicht am 3. Februar das Resultat der Umfrage: 114 Ja, 107 Nein, 2 Talons leer.

In die phantastische, unendliche Welt der Träume entführt der Musikverein Eintracht Höngg das Publikum an seinem Jahreskonzert vom 4. Februar.

«Höngg, wie es singt und lacht...» – das Motto der Pfarreifasnacht Heilig Geist vom 4. Februar.

Mit der Aktion «Schulthek für Albanien» haben die Schülerinnen und Schüler der Oberstufenschulhäuser

Lachenzelg und Pünten rund 5000 Franken für Hilfspakete mit Schulmaterialien gesammelt.

Am 6. Februar hat Rita Egli-Aregger, Gattin des Herausgebers vom «Höngger» Louis Egli, vom irdischen Leben Abschied genommen.

Landwirt Jakob Bosshard lädt am 25. Februar die Quartierbevölkerung zu einem Tag der offenen Tür in seinen Bauernhof am Hönggerberg und zu einem Glas Gratis-Milch ein.

Der schon traditionelle Klavierabend von Lisbeth Meier am 5. März ergibt die schöne Kollekte von Fr. 1702.– zugunsten von Terre des hommes.

Zum europäischen Naturschutzjahr pflanzen am 18. März Höngger Politikerinnen und Politiker auf Initiative des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg 22 Obstbäume am Rugernweg.

Ab dem 20. März fährt der Quartierbus 38 auf Wunsch über die Endhaltestelle Friedhof Hönggerberg hinaus bis zum Parkplatz des Schützenhauses.

An der 101. Generalversammlung wählen die Mitglieder des Samaritervereins Höngg Ursula Sibling zur Präsidentin, sie löst Rosmarie Fuchslin ab.

Am 24. März verstirbt der Höngger (Lebens-) Künstler Ernst Rüegg 78jährig.

Alle Klassen mit über 300 Schülerinnen und Schülern von 5 bis 17 Jahren und 30 Lehrkräfte des Schulhauses Vogtsrain veranstalten Ende März eine Projektwoche zum Thema «Die vier Elemente».

Alex Meier, Restaurants Neue Waid, wird zum Präsidenten des Lion's Club Zürich-Affoltra gewählt. Die Firma TV Reding, Limmattalstrasse 124, feiert am 1. April ihr 25-Jahr-Jubiläum mit Happy-Live-Jazz-Konzerten von «The Piccadilly Six» im Festzelt, Grillwürsten und einem Glas «Höngger».

Am 3. April konstituiert sich der parteipolitisch und konfessionell neutrale und unabhängige Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg.

Vandalen wüten am 7. und 8. April im Armbrustschützenhaus auf dem Hönggerberg, der sechste Einbruch in zehn Jahren.

Das am 19. April gewählte neue Leiterehepaar des Alterswohnheims Riedhof, Silva und Rudolf Huber, tritt sein Amt im Sommer an.

Am 22. April wählt die Generalversammlung des Musikvereins Eintracht Höngg Peter Forster zum Präsidenten; er tritt die Nachfolge von Peter Locher an.

Die Zunft Höngg freut sich am 24. April über das freundliche Frühlingswetter und erlebt ein herrliches Sechselfäulen.

Im Beisein geladener Gäste weiht der Musikverein Eintracht Höngg am 29. April nach 24 Jahren seine neue Uniform feierlich ein.

Anfang Mai wird das neue Gartenhaus im Schülergarten Riedhof mit einem währschaften Imbiss im Beisein der Stadträte Martelli und Wehrli eingeweiht.

Die Trachtengruppe Höngg lädt am 7. Mai zur Jahresversammlung des Kantonal-Zürcherischen Trachtenverbandes ein.

Am 8. Mai spielt Beatocello Dr. Beat Richner in der reformierten Kirche und berichtet über sein Engagement für das Kinderspital Kantha Bopha in Kambodscha.

Die Rebbauern Emil Wegmann und Paul Zweifel laden am 13. Mai zum

Höngger Rebbergtag ein mit Kellereiführung, Besichtigung der Rebberge und Degustation.

Als Schnellste gehen gleichentags aus der Quartierausscheidung für «De schnällscht Zürihegel» Silja Kämpf und Yusuf Tayeimen hervor, beste Stafette sind die «Heugümper», Klasse Esther Zoller, Rütihof. Die am gleichen Wochenende stattfindende Kleintierschau auf dem Hönggerberg des Kaninchenzüchter-Vereins Höngg lockt wegen des schlechten Wetters im Vergleich mit den Vorjahren weniger Schaulustige an.

An seiner Generalversammlung vom 15. Mai lädt der Quartierverein Höngg zu einem Rundgang im Mittelwald ein. Der aus dem Vorstand zurücktretende Ueli Stiefel wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Feilschen und Märten sind auch am elften, vom Eltern- und Freizeitclub Rütihof am 20. Mai veranstalteten Rütihof-Märt erwünscht.

Hundert Höngger Jungturnerinnen nehmen am 21. Mai am Kantonalen Mädchenriegotag in Brütten teil und holen sechs Podestplätze und sechzig Auszeichnungen.

Die Jungtierschau des Allgemeinen Kaninchen- und Geflügelzüchter-Vereins Zürich im Rütihof vom 27./28. Mai wartet unter anderem erstmals mit einem Hahnwettkrähen auf.

Ende Mai verstirbt der politisch sehr aktive, langjährige Höngger Sekundarlehrer Walter Schoop im Alter von 81 Jahren.

Als 10 000. Blutspender in Höngg darf Werner Hunziker am 6. Juni von der Präsidentin des Samaritervereins Höngg, Ursula Sibling, einen Blumenstrauß entgegennehmen.

Unter dem Motto «300 Jahre Musik» geben Orchester und Akkordeon-Vereinigung Zürich und Männerchor Höngg am 9. Juni ein Abendkonzert zugunsten der Kinderkrippe Höngg.

Mit dem Erlös des «Rebstockeggefäscht» auf dem Meierhofplatz am 10. Juni setzen verschiedene Höngger Gewerbler den finanziellen

Grundstock für die Erweiterung des Wohnheims Frankental.

Nationalrat Ernst Cincera tritt am selben Wochenende aus der FDP-Stadtpartei aus.

Am fünften Kinder-Flohmarkt im Höngger Markt bieten am 17. Juni gegen 60 Kinder ihre «Schätze» feil.

Das «Chilehügelfäscht» führt am 17. und 18. Juni zahlreiche Hönggerinnen und Höngger zusammen.

160 Mitwirkende vom Ballett Studio Katja führen mit grossem Erfolg das Tanztheater «Puzzle» auf.

Vom 23. bis 25. Juni wird das 32. Eidgenössische Pontonierwettfahren mit vielen Attraktionen bei der Werdinsel abgehalten.

Am 24. Juni findet bereits das fünfte grosse Höngger Jugendfest mit Konzerten diverser Bands statt, organisiert vom Jugendtreff und der katholischen Kirche Höngg.

Das 19. Junioren-E-Turnier des Sportvereins Höngg auf dem Hönggerberg vom 25. Juni endet mit dem Heimsieg der Junioren Ea.

Für sportliche Höhepunkte sorgt vom 30. Juni bis 2. Juli der Martin-Cup auf dem Hönggerberg; als Sieger gehen die «Wyco Flyers» hervor.

Sein 30jähriges Bestehen feiert das Krankenhaus Bombach am 1. Juli mit einem Sommerfest und vielen Überraschungen.

An der Zürcher «Fussball-Schüeli» gewinnen am 1. Juli die «Vogtsrain-Klassen»: 6. Klasse Mädchen, 4. Klasse Knaben.

Der Verein für Familiengärten Höngg feiert am 9. Juli sein 75jähriges Bestehen mit einem kleinen Fest beim Forsthaus auf dem Hönggerberg.

Am Abschlussnachmittag der Mädchenriege Höngg vom 12. Juli machen 88 Mädchen mit und «händ total de Plausch»!

Ein Sommerkonzert des Musikvereins Eintracht Höngg bei der Weinlaube Zweifel und Gratis-Weindegustation bieten am 13. Juli einen abwechslungsreichen Sommerabend.

Fortsetzung auf Seite 4

12. Kunst- und Foto-Ausstellung für Hobby-Künstler

SVP

Liebe Hönggerinnen und Höngger

Unter dem Patronat der SVP Kreis 10 führen wir die 12. Kunst- und Foto-Ausstellung für Hobby-Künstler durch. Das Ausstellungslokal finden Sie in der neuen Weinlaube der Firma Zweifel & Co. AG an der Regensdorferstrasse 20 in Höngg. Es würde uns freuen, Sie an dieser sicher vielseitigen Schau begrüßen zu dürfen. Alle Mitwirkenden wünschen Ihnen angenehme Besucherstunden.

Für die Veranstalter: Walter Barak

Die Ausstellung wird unterstützt durch die Höngger Banken SBG, SBV, SKA, ZKB, die Firmen Hans Denzler, Ofenbau und Plattenbeläge, Marolf & Co., Elektroanlagen, Verlag «Höngger», Weinkellerei Zweifel & Co. AG und «Zürich» Versicherungen, Agentur Zürich West, René Leuppi.

Vernissage

* Samstag, 13. Januar 1996 16.00–18.00 Uhr

Finissage

* Donnerstag, 25. Januar 1996 18.30–21.00 Uhr

* Apéro mit Paul Zweifel

Öffnungszeiten der Ausstellung

Jeweils Montag	15. + 22. Januar 1996	17.00–18.30 Uhr
Jeweils Dienstag	16. + 23. Januar 1996	17.00–18.30 Uhr
Jeweils Mittwoch	17. + 24. Januar 1996	17.00–18.30 Uhr
* Jeweils Donnerstag	18. + 25. Januar 1996	18.30–21.00 Uhr
Freitag	19. Januar 1996	17.00–18.30 Uhr
Jeweils Samstag	13. + 20. Januar 1996	16.00–18.00 Uhr



Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Apotheke
Höngg** Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01/341 71 16

**Autofahrschule
Erika und Hans Schmid**



Giblenstrasse 25, Telefon 341 42 60

Wir danken unseren Kunden
und Geschäftsfreunden
für die 1995 erwiesene Treue
und wünschen Ihnen allen
ein gesegnetes, erfolgreiches 1996.

JOS. BERCHTOLD AG

Schreinerei · Innenausbau · Fensterbau
Telefon 341 23 00, Fax 341 20 59
Naglerwiesenstrasse 2, Zürich-Höngg

Mit den besten Neujahrsgrüssen
verbinde ich meinen Dank für
die gute Zusammenarbeit und wünsche für
das neue Jahr Gesundheit und viel
Erfolg.

Urs Blattner
Polsterei-Innendekorationen

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich, Tel. 271 83 27
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
P vor dem Geschäft



**F. Christinger
Heizungsanlagen**

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38

Walter Caseri



Sanitäre Installationen
Reparaturservice

Winzerstrasse 14
Telefon 341 70 62
Fax 341 83 79



Cheminées, Ofenbau
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 01/341 56 57

**Druckerei AG Höngg
Zürich**
Verlag «Höngger»

Für das geschenkte Zutrauen
danken wir allen unseren
netten Kunden, Inserenten
und Lesern der
Höngger Quartierzeitung.
Ihnen und Ihren Angehörigen
wünschen wir auch im
kommenden Jahr Gesundheit,
Glück und Wohlergehen.

Auf eine weiterhin angenehme
und erfolgreiche Zusammen-
arbeit freuen wir uns!

Büromaschinen

Schreibmaschinen · Kopierer
Fax und Registraturgeräte
IBM-PC · Drucker und Zubehör

EsTechnik

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich
Telefon 01-342 16 30
Fax 01-341 60 64

Service · Reparaturen · Verkauf
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 17.30 Uhr

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im

**Discount
FAWER**
TV HIFI VIDEO
Höngger Markt · Tel. 01/341 57 00

**Thomas Elliker
Gärtnerei
und Blumengeschäft**

Riedhofstrasse 351
Höngg Telefon 341 53 14
Parkplätze vorhanden!

**Moderne Floristik
für jeden Anlass.
Originelle
Blumensträuße**

Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage
und ein glückliches neues Jahr.



Fahrschule Bombach

H. U. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96 Telefon 341 26 39

Mode Flühmann

Allen unseren geschätzten
Kunden entbieten wir
zum Jahreswechsel alles Gute,
viel Glück und Erfolg.

Beatrice Flühmann Rohr
und ihr Team

Gässli 2 · Limmattalstrasse 172
Zürich-Höngg
Telefon 341 51 68

**Allen Hönggern wünschen wir
Frohe Festtage und
ein glückliches Neues Jahr.**

Ganz speziell bedanken wir uns bei den
Höngger Geschäften, die uns auch in diesem
Jahr wieder mit Inseraten und Plakatplazie-
rungen unterstützt und damit einen wichti-
gen Beitrag zum Kulturgesehen in Höngg
geleistet haben.

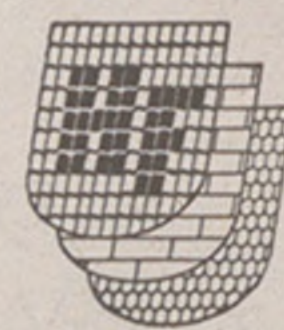
Wir freuen uns, liebe Leserinnen und Leser,
wenn Sie auch im neuen Jahr unseren
Veranstaltungen Ihr Interesse bekunden.

Ihr
FORUM HÖNGG
Kulturkommission des Quartiervereins

H.-R. Frehner

Dipl.
Dachdeckermeister

Gsteigstrasse 41



Liebe Kundinnen und Kunden

**Die besten Wünsche für 1996
entbietet Ihnen
Ihre Pédicure**

Helen Gisler, staatl. dipl. Podologin
Ackersteinstrasse 167, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 70 10

Betriebsferien bis 24. Januar 1996

Garage Konrad AG Zürich

Geschäftsführer: Konrad Christinger
Hönggerstrasse 14 und 16
Telefon 271 75 77

FIAT

C. GROB



Gutes Handwerk hat Bestand.

C. GROB, Spenglerei, Sanitäre Anlagen, Reparatur-Service
Limmattalstrasse 147, 8049 Zürich, Tel. 211 82 06

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und ein glückliches neues Jahr.

GROB

Metallbau AG

Ihre Schlosserei und Kunstschmiede
Spiegelgasse 22, 8001 Zürich
Telefon 251 42 13

Wir wünschen allen
ein gutes neues Jahr.

Willy Huber

Holz, Kohlen, Heizöl
Gsteigstrasse 5 Telefon 341 70 84

il punto

Yutta Müller Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Wolle · Telefon 341 64 64
Garne · Damenmode

*Wir malen
die Welt etwas
schöner...*



**kneubühler
malergeschäft**

eidg. dipl. malermeister
limmattalstrasse 234
8049 zürich
telefon 01/341 27 51/59



Wir danken für das uns erwiesene
Vertrauen und wünschen
Ihnen ein glückliches neues Jahr.

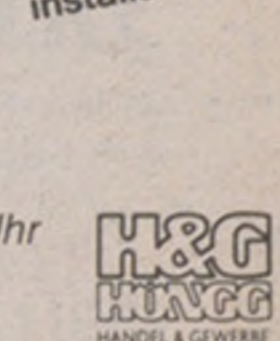


**MAROLF & CO.
ELEKTROANLAGEN**

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 341 17 17

**Elektro-
Haushaltgeräte**

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen





Jürg Kropf
Zimmerei Treppenbau
Schreinerei Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 01 341 72 12

LORENZI AG

KERAMISCHE BELÄGE · MARMOR-UND GRANITARBEITEN
8049 ZÜRICH · WINZERSTRASSE 17 · TELEFON 01/341 75 26

**Wir wünschen Ihnen
einen guten Start
ins neue Jahr
und danken Ihnen
für das entgegen-
gebrachte Vertrauen.**

Ihre



Reisen AG

Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Telefon 01/342 03 43

Meyer Jos.

Kaminfelegeschäft

Wildenstrasse 5 Telefon 341 22 50

Rentenanstalt +

Swiss Life +

SWISS LIFE ASSURAMA

bietet Ihnen alle Versicherungs-
informationen, die Sie brauchen.
Wir als Ihre Vorsorgeberater in
Höngg beraten Sie gerne:



Willy Kaiser
☎ 01-750 01 70



Serge Rohrbach
☎ 01-342 20 33

Verkaufsbüro Höngg
Limmattalstrasse 181
8049 Zürich

**PADO
KOSMETIK**

Doris und Paul Scherrer-Bebie
Zürcherstrasse 131
8102 Oberengstringen
Telefon 01-750 66 68
Fax 01-750 66 82

Unseren verehrten
Kunden
ein glückliches,
erfolgreiches Jahr,
verbunden mit
dem besten Dank
für das uns
entgegengebrachte
Vertrauen.

A N D Y
PAPE
WERBEATELIER

*Schon über 20 Jahren
aktiv im Markt!*



ZÜRCHERSTRASSE 70
CH-8104 WEININGEN/ZH
TELEFON 017518080
TELEFAX 017518081
DEKORATIONEN · WERBEBAUTEN
MESSSTÄNDE · BESCHRIFTUNGEN

polo
Reisen AG



Markus Niederhauser



Franziska Brunner



Beatrice Gretler

**Gute Reise durch die
vier Jahreszeiten 1996
wünscht Ihnen Ihr
Reisebüro in Höngg**

Regensdorferstrasse 3
Höngger Markt



DER GIRAFFE KINDERLADEN

Regensdorferstrasse 19 - 8049 Zürich - Telefon 01 / 341 64 64



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01-341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

**Sauna Biosa
Rütihof-Höngg**

Daniel Hänseler, ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Telefon 01/341 36 16

**Wir wünschen ein
glückliches
und gesundes 1996**

Elsi und Dani Hänseler

31. Dezember 1995 und
1. Januar 1996 geschlossen.
2. Januar 1996 (Berchtoldstag)
geöffnet von 9.30 bis 17.00 Uhr

**malergeschäft
r. lingua**

Ich danke allen

für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen frohe Festtage

eggbühlstrasse 2 · 8050 zürich
telefon 01/302 47 67 · fax 01/302 82 67



- Ihr Quartiertaxi
- Rollstuhltaxi
- Tag + Nacht
- Flughafenzubringer
- Kurierdienst
- Gutscheine

Wir danken
Ihnen
für Ihr
Vertrauen.
Jung AG



- Verkauf
- Reparaturen
- Benzin
- Selbstbedienung
- Notensautomat

Unseren Aktiven, Passiven, Gönnern und Kunden des Kranken-
mobilen-Magazins danken wir für ihre Treue.
Wir wünschen allen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

**Samariterverein Zürich-Höngg
und Krankenmobilen-Magazin**

Vorstand und Verwaltung

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

Zum Jahreswechsel wünschen wir
allen unseren Kunden und Bekannten
ein glückliches und gesundes
neues Jahr.

Schweizerische Mobiliar
Hauptagentur Höngg
Limmattalstrasse 181
8049 Zürich
Telefon 341 40 50

Wir danken Ihnen für das Vertrauen,
das Sie uns geschenkt haben und freuen
uns immer wieder auf Ihren Besuch.

Ihr Fachhändler für Audio und Video

tv Reding

☎ 342 33 30

Radio · TV · HiFi · Antennenbau

Telefax 342 33 31
Limmattalstrasse 124 · Tramhaltestelle «Schwert»
8049 Zürich

**Allen Hönggern
viel Freude und Erfolg
im neuen Jahr.**

TEXTSTUDIO ERIKA U. VÖGELI

Postfach 250 8049 Zürich-Höngg
Tel. (01) 341 52 48
Fax (01) 342 49 71

Wir wünschen unserer
geschätzten Kundschaft
ein glückliches und
gesundes neues Jahr.

UHREN - BIJOUTERIE

WEIER

Limmattalstrasse 222 8049 Zürich
Telefon 341 54 50

Zum Jahreswechsel wünschen wir
allen Geschäftsfreunden
und Bekannten alles Gute und viel Erfolg.

winterthur

Generalagentur Höngg
Schärrergasse 2, Höngger Markt
Telefon 341 37 37

Prosit 1996



An der Jahreswende
dankt der Vorstand des
Quartiervereins Höngg
allen Mitgliedern und
Gönnern für jegliche
Unterstützung, die sie

ihm im verflossenen
Jahr zuteil werden
liessen und verbindet
diesen Dank mit dem
Wunsch, das
neue Jahr bringe allen

**glückliche und
sonnige Tage**

Alle im Jahre 1995
neuzugezogenen
Einwohner heissen
wir in Höngg herz-
lich willkommen!

Ein Blick zurück...

Am 1. August veranstalteten Quartierverein und Turnverein Höngg erneut eine gut besuchte **Bundesfeier beim Turnerhaus** auf dem Hönggerberg.

Reges Kommen und Gehen herrscht am 26. und 27. August im reformierten Kirchgemeindehaus am **Flohmarkt**, so dass sich dessen Erlös auf 50 000 Franken beläuft.

Viel Spass mit allen fünf Sinnen haben am 26. August alle Besucherinnen und Besucher des **Höngger Summerfäschts**.

Gleichentags stellt die Firma Zweifel & Co. die neugestaltete **Weinlaube** vor.

Am 28. August startet der Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg seine vierteilige Veranstaltungsreihe zum Thema **Gewalt**.

«**Zürich pro Brig**». Zürich und sein Gewerbe sind am 3. September Ehrengast bei der Eröffnung der 34. Oberwalliser Gewerbe-Ausstellung (OGA) im Gedenken an die Hilfe nach der Unwetterkatastrophe von 1993.

Am **Kantonalgesangfest** in Uster vom 8. bis 10. September hat der Frauenchor Höngg mit dem Lied «Freude am Leben» das Prädikat «sehr gut» errungen.

Das beste Höngger Resultat am **Zürcher Knabenschiessen** vom 9. bis 11. September erzielt Melanie Guggenbühl mit 34 Punkten.

Am 16. September weihen die Schülerinnen und Schüler samt Lehrerschaft «ihr» **Schulhaus Rütihof** mit einer grossen öffentlichen Feier und einem Tag der offenen Tür ein.

33 Mannschaften und 70 Einzelschützen machen am 23. und 24. September am Höngger **Armbrustschiessen** mit.

Viele Attraktionen unter dem Motto «**Licht und Farben**» erwarten am 24. September Besucherinnen und Besucher des Herbstfestes in der Jugendsiedlung Heizenholz.

Am 30. September feiert der Schülerladen **Quick and Top**, Imbisbühlstrasse 71, seinen ersten Geburtstag und lädt zu allerlei Köstlichkeiten ein.

15 000 Franken zugunsten der Multiple-Sklerose-Kranken ergibt der von den Rotary-Clubs Zürich-Nord und -West auf dem Hönggerberg veranstaltete **Joggathlon**.

Höngger Junghandwerker verhelfen an zwei Samstagen dem Garten des Ortsmuseums zu einem **neuen Hag**.

Vom 20. bis 22. Oktober ist wieder **Wümmefäscht**; Attraktionen im Festzelt, auf dem Bläsi Schulhausplatz und im Dorf locken Tausende von Besucherinnen und Besuchern an.

Gleichzeitig veranstaltet der Quartierverein Höngg Tage der offenen Tür im **Hallenbad Bläsi** mit vielfältigem Programm zum Zuschauen und Mitmachen.

Ruth Fässler aus Höngg wird am 23. Oktober für den **schönsten Blumenschmuck** von der Gesellschaft zur Förderung des Blumenschmucks in der Stadt Zürich ausgezeichnet.

Mit einem Turnier und anschliessendem Bankett begeht am 28. Oktober der Schachklub Höngg sein **50-Jahr-Jubiläum**.

Vom 30. bis 31. Oktober, 24 Stunden lang, feiert die Seniorenresidenz Im Brühl mit der Aktion «dr Föifer und z Weggli», mit Thé dansant und mit Musik und Chansons ihr **fünfstündiges Bestehen**.

Der neue «**Mühlehalde**»-Wirt per 1. November heisst Ernst Geering.

Am 1. November tritt Hans Marolf als **neuer SVP-Gemeinderat** die Nachfolge der aus beruflichen Gründen ausscheidenden Dominique Dubois an.

Das **50. Waid-Quer** lockt am 5. November zahlreiche Schaulustige auf den Hönggerberg.

Für ein **Geistliches Konzert** am selben Tag hat sich der reformierte Kirchenchor neben Solisten mit dem Kirchlichen Singkreis Oberengstringen zusammengetan.

Am 12. November begeistert der Orchesterverein Höngg zusammen mit dem Solisten John Buttrick das überaus zahlreich erschienene Konzertpublikum an der **ersten Forum-Veranstaltung** des Herbstzyklus.

Dem Höngger Michael Kohn wird am 18. November an der ETH Zürich der **Ehrendoktor** für seine herausragenden Dienste verliehen.

Zu seinem **125jährigen Bestehen** gibt der Frauenchor Höngg am 25. November ein grosses Jubiläumskonzert mit vielen Mitwirkenden: «Come to the Cabaret!»

Trotz wenig Mitteln gestalten am 2. Dezember die Aussteller auf dem Dorfplatz im Höngger Markt einen ansprechenden **Christkindlimarkt** und eine interessante **Broquante**.

Vom 2. bis 18. Dezember stellen neun Höngger Künstlerinnen und Künstler ihre **Bilder und Plastiken im Ortsmuseum** aus.

Einen Grosseffort verzeichnet die **festliche Abendmusik** mit Panflöte, Harfe und Viola vom 3. Dezember in der reformierten Kirche – die zweite Forum-Veranstaltung.

Im Dezember zeigt Goldschmied und Galerist Rudolf Th. Gloor in der Galerie Zentrum eine **Retrospektive** über sein Schaffen während der letzten zwanzig Jahre.

In seinem Werkstatt-Atelier ist zu gleicher Zeit das **Gesamtwerk** aus 25 Jahren von Grafiker und Maler Hans Uster zu sehen.

Das langersehnte **Höngger Telefonbuch** wird am 5. Dezember an alle Haushaltungen verteilt.

Zwei Höngger Jugendliche erreichen in ihren Kategorien Podestplätze beim Stadtfinal um «**De goldig Züri-Träffer**» in der 10-Meter-Anlage. Peter Gasser: 1. Luftgewehr, 2. Luftpistole. Claudia Huwiler: 3. Luftpistole.

Schülerinnen des Ballett Studios Katja spielen und tanzen am 16. Dezember die Weihnachtsgeschichte «**Amon und Adina**» zugunsten des Vereins für krebserkrankte Kinder in Zürich.

Unseren Mitgliedern und Gönnern danken wir herzlich für die gewährte Unterstützung. Den Kranken und Betagten wünschen wir baldige Genesung, Kraft und Zuversicht, und allen ein glückliches neues Jahr.

Spitex Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege
Hauspflege
Haushilfe

Wir danken unseren Kunden für das im abgelaufenen Jahr erwiesene Vertrauen.

Unsere besten Wünsche begleiten Sie ins neue Jahr.

Zürcher Kantonalbank

Filiale Höngg

ZÜRICH :relax

Generalagentur Zürich-West
René Leuppi
Badenerstrasse 676, 8048 Zürich

Das ganze Team
wünscht Ihnen allen
ein gutes Neues Jahr.



**MUSIKVEREIN
EINTRACHT
HÖNGG
8037 ZÜRICH**

wünscht allen seinen Mitgliedern sowie Freunden und Gönnern alles Gute zum neuen Jahr!

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Allen Mitgliedern und Freunden wünschen wir frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.



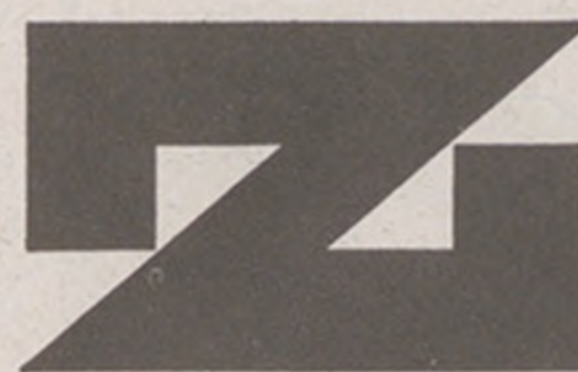
Viel Glück und einen guten Start ins neue Jahr wünscht allen Sportfreunden

Radfahrer-Verein Höngg

**Pelz- und Ledermode
Albert Zirn**

Unseren verehrten Kunden ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr, verbunden mit dem besten Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

8049 Zürich
Am Wasser 157
Europabrücke
Telefon 01/341 92 77



**Garage
A. Zwicky AG**

Riedhofstrasse 3
Telefon 341 62 33



Der Sportverein Höngg

entbietet seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

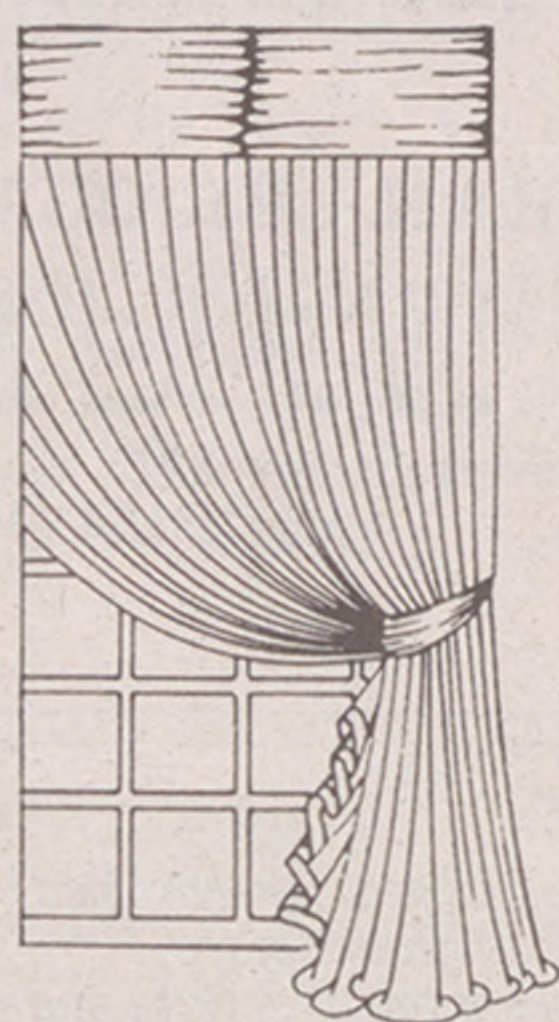


Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

entbietet allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern:
Der Turnverein Höngg
Die Männerriege sowie
Die Damen- und Frauenriege



Die Handballer wünschen der Leserschaft viele gelungene Würfe, mögen alle ihre Treffer zum persönlichen Aufstieg und Wohlergehen in der Zukunft erzielen!



**Ihr
Vorhang-
Fachmann**

Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

Ihre Spitex-Pédicure

wünscht ihren Kunden das Allerbeste fürs 1966
W. Ender, Telefon 272 26 52

Der Bergclub Höngg

wünscht seinen Aktiv- und Passivmitgliedern, Freunden und Bekannten einen guten Start ins neue Jahr. Viel Glück, Gesundheit und sonnige Wandertage.